

Pressemitteilung

Türkischer Elternbund in Hessen begrüßt die Entscheidung, Ukrainisch als Unterrichtsfach in hessischen Schulen anzubieten, fordert jedoch mehr Seriosität und Glaubwürdigkeit beim Angebot von Türkisch als Fremdsprache Frankfurt am Main, 28.05.2024

Der Türkische Elternbund in Hessen e.V. begrüßt die Entscheidung, Ukrainisch als Fremdsprache in hessischen Schulen anzubieten. Diese Maßnahme ist ein wichtiger Schritt, um die Integration von Schülern, die Ukrainisch als Muttersprache sprechen, zu unterstützen und ihre kulturelle Identität zu bewahren. Es zeigt das Engagement der Bildungsbehörden, auf die Bedürfnisse von Schülern unterschiedlicher Herkunft einzugehen und ihre sprachlichen Fähigkeiten zu fördern.

Gleichzeitig fordert der Türkische Elternbund in Hessen mehr Seriosität und Glaubwürdigkeit beim Angebot von Türkisch als Fremdsprache. Der gegenwärtige Ansatz, Türkisch lediglich als Pilotprojekt anzubieten, schafft Unsicherheit und Misstrauen unter Schülern und Eltern. Viele Familien zögern, das Angebot anzunehmen, da unklar ist, ob der Unterricht langfristig fortgesetzt wird oder ob er im nächsten Schuljahr noch existiert.

Wir fordern daher die hessische Landesregierung auf, Türkisch als reguläres, verlässliches und kontinuierliches Angebot in den Schulen zu etablieren. Dies erfordert die Ausbildung qualifizierter Lehrkräfte und die Bereitstellung passender Lehrmaterialien, um das Potenzial von Türkisch als Fremdsprache voll auszuschöpfen und einen effektiven Fremdsprachenunterricht sicherzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

Hatice Bektaş Alpsar

Vorstandsvorsitzende TEB-Hessen e.V.